

## III Die Bewegung von 1977

---

### 1 1977 – ANFÄNGE EINER BEWEGUNG

Soziale Bewegungen verfügen in ihrer Genese selten über einen eindeutigen Anfang. Meist werden Ausgangspunkte erst in der Rückschau von Beteiligten oder Angehörigen der historischen Zunft konstruiert, um dem, was später als gesellschaftlich relevanter Kollektivakteur auftritt, einen Ursprung zuzuweisen. Für jene Bewegung, die in der italienischen Zeitgeschichte mit dem Jahr 1977 ähnlich eng verbunden ist wie in den meisten Ländern Westeuropas die Studentenbewegung mit dem Jahr 1968, gilt diese Aussage zumindest auf den zweiten Blick ebenso sehr wie für ihre große transnationale Schwester.<sup>1</sup>

Um die Anfänge einer Bewegung zu bestimmen, kann man nach dem ersten Auftreten jener Subjekte fragen, welche später die zentralen Akteure der Bewegung darstellten, nach jenen Geschehnissen suchen, die für eine breitere Öffentlichkeit das Auftreten einer neuen Bewegung markierten oder aber untersuchen, wann zum ersten Mal jene Inhalte und Forderungen zum Gegenstand öffentlicher Diskussion wurden, die später für die Bewegung charakteristisch waren. Die Antworten auf diese Fragen werden unterschiedlich ausfallen und dennoch jenen Zeitraum einrahmen, in dem sich die Bewegung zu entwickeln begann. Zeit ist jedoch nur eine der beiden relevanten Dimensionen. Von einer Bewegung zu sprechen, ohne jene Räume zu benennen, in denen sie sich entwickelte, hieße, die Materialität sozialen Handelns zu ignorieren. Bewegungen agieren an konkreten Orten und so sind Fragen der Periodisierung und der Verräumlichung immer auf das engste verknüpft.

#### 1.1 Der 20. Juni 1976 und die neue Jugendbewegung

Im Herbst 1976 schien sich der lange italienische Bewegungszyklus seit 1968 seinem Ende zuzuneigen – ‚riflusso‘<sup>2</sup> wurde zum Schlüsselbegriff, um die Entwicklung zu

---

1 Zu den Anfängen von 1968 vgl. Norbert Frei (2008): 1968. Jugendrevolte und globaler Protest. Bonn, S. 31ff.

2 ‚Abebben‘.